

KULTU

Vorerst keine Bühne in Kenia und Uganda

Corona stoppt Internationale Ostrale-Projekte

Von Torsten Klaus

Die für dieses Jahr geplanten Auslandsauftritte der Dresdner Ostrale stehen wegen der Coronapandemie komplett in Frage. Das geht aus einer Mitteilung hervor, welche die Ostrale-Organisatoren gestern veröffentlichten. Die Ostrale gehört zu den größten temporären Ausstellungen für zeitgenössische Kunst in Deutschland. Sie findet mittlerweile alle zwei Jahre in Dresden statt, in den jeweiligen Folgejahren ist sie international unterwegs.

Der zweite Teil des Projektes „Womanism“ wurde laut Mitteilung kurz vor dem Start in Kenias Hauptstadt Nairobi unterbrochen (der erste Teil des Kunstaustausches zwischen deutschen und afrikanischen Künstlerinnen hatte bereits zur Dresdner Ostrale 2019 stattgefunden). Das kenianische Gesundheitsministerium hatte demzufolge am Morgen des 16. März alle öffentlichen Veranstaltungen bis einschließlich 31. März abgesagt. In Nairobi waren unter anderem Workshops geplant. Auch die von Syowia Kyambi kuratierte Ausstellung „Get your foot off my neck“ in der Circle Art Gallery in Nairobi ist von der Absage betroffen. Die Kunstwerke sollen zunächst nur virtuell im Internet präsentiert werden.

Die zusammen mit dem Goethe-Zentrum in Kampala (Uganda) vorbereitete dortige Vernetzung zeitgenössischer Künstlerinnen muss voraussichtlich ebenfalls verschoben werden. Man hoffe, diesen Austausch noch in diesem Jahr nachholen zu können, ließ sich Ostrale-Chefin Andrea Hilger zitieren.

Am Wochenende hatten internationale Hilfsorganisationen vor verheerenden Auswirkungen des Coronavirus in Afrika gewarnt. Den Kontinent werde die Pandemie „extrem schwer treffen“, sagte Senait Bayessa, Regionalleiterin der SOS-Kinderdörfer in Süd- und Ostafrika, in Äthiopiens Hauptstadt Addis Abeba. Selbst besser entwickelte afrikanische Staaten hätten kein ausreichendes Auffangnetz für die humanitären Konsequenzen des Coronavirus. Einige Länder verfügten über keinerlei Intensivstationen. Dazu kommen schlechte sanitäre und hygienische Bedingungen sowie teilweise wenig vorhandenes Wasser. Den meisten afrikanischen Regierungen fehlten zudem die nötigen Mittel, um ausreichende Präventionsmaßnahmen wie Mundschutz, Handschuhe und Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Hilfsorganisation „Save the Children“ hatte ebenfalls vor dramatischen Folgen des Coronavirus in Entwicklungsländern gewarnt. Die Ausbreitung von Covid-19 könne in Afrika und Südasien zu Millionen Toten führen, teilte die Organisation in London mit.

Der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge stieg die Zahl der Corona-Infektionen in Afrika in den vergangenen Tagen stark an. Bis Sonnabend wurden laut Afrikanischer Union rund 3900 Infektionen in 46 Ländern gemeldet, 117 Menschen starben. Täglich kämen etwa 300 Fälle hinzu, sagte die WHO-Regionaldirektorin für Afrika, Matshidiso Moeti. Mehrere afrikanische Länder haben Vorkehrungen getroffen und die Grenzen geschlossen, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen.

Von den aktuellen Absagen ist auch das Ostrale-Gastspiel in der amtierenden europäischen Kulturhauptstadt Rijeka in Kroatien betroffen. Die dortige von den Ostrale-Machern kuratierte Ausstellung „Watergate“ werde „voraussichtlich ebenfalls nicht wie geplant stattfinden können“, wurde Hilger zitiert.

Die nächste Ostrale-Ausgabe soll laut Planung vom 1. Juli bis 3. Oktober 2021 in Dresden über die Bühne gehen. An welchem Ort, ist noch unklar. Die Bewerbung für das kommende Jahr ist bereits eröffnet.

Al

Von t

Wer :
Chris:
witz:
gem :
einen
frühl:
wilde
rabel:
bleibt
Garte
Blick
Skulp:
schei:
Balda
Zauber:
ren Ek:
menb
lang b
Fabel:
die K:
20 Ja:
schon
griff :
tes vo:
Nu

Zeit
Zwar
März
Christ
lung i:
nung :
unabs
ist die
schau
eine w
gung,
punkt
bens.

Da:
gestal
Cross:
hinein
nach e
Plakat
gen A:
an de
Grafik
Leben:
durch
aber w
ihre W
ten V
gen F:
ihren
und R:
ließ sie
nicht v
habe v
fragt,
dakt m

Die
sich a
Jüchs:
den F:
Graf u
reger
tion w
entde:
malen
Ge:
renden
und i
Filmes
ten, d
Kwiatl
nings
den pr
avant:
und d
war es
der e
Erman: